

2. Generalversammlung der SGAIM in Lausanne

Erfolgreicher Abschluss und zukunftsorientierter Ausblick

Bernadette Häfliger Berger

Generalsekretärin SGAIM

Im Rahmen des Frühjahrskongresses hat im Swisstech Center Lausanne die 2. Generalversammlung der SGAIM stattgefunden. Neben der Verabschiedung des Jahresberichts des Präsidiums und der Jahresrechnung 2016 stand das Referat von Frau Dr. Luzia Gisler im Mittelpunkt, in dem sie die jüngste Umfrage über die beruflichen Zukunftsvorstellungen von angehenden Hausärzt/innen präsentierte.

Das Präsidium der SGAIM schaute anlässlich der 2. Generalversammlung der SGAIM auf ein bewegtes und arbeitsreiches erstes Jahr nach der Fusion zur grössten medizinischen Fachgesellschaft zurück. Im mündlichen Bericht anlässlich der Generalversammlung erwähnte Co-Präsident Jean-Michel Gaspoz besonders den Einsatz der SGAIM für die Stärkung interdisziplinärer Notfallstationen. Dieser gipfelte in einem Vorstoss für einen «Schwerpunkttitel Notfallmedizin», der gemeinsam mit der *Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie* und der *Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation* formuliert worden war, und wandte sich damit gegen die Schaffung eines neuen «Facharztstitel Notfallmedizin». Zudem wies Gaspoz darauf hin, dass die Kampagne «*Smarter Medicine*» nach der Veröffentlichung der ersten Top-Five-Liste im stationären Bereich nun mit der Gründung eines Trägervereins den Schwerpunkt auf die Sensibilisierung gegenüber Patient/innen und Konsument/innen aber auch weiterer Gesundheitsberufe legt.

Co-Präsident François-Gérard Héritier würdigte in seinen Ausführungen die wichtigen inhaltlichen Inputs der sechs ständigen Kommissionen, die ihre Arbeit unmittelbar nach der Fusion aufgenommen bzw. weitergeführt haben. Regula Capaul erwähnte insbesondere die Ausarbeitung eines neuen Qualitätskonzepts durch die Qualitätskommission und hob die aufwändigen Arbeiten der Weiterbildungskommission im Rahmen der Akkreditierung des Facharztstitels AIM und des praktischen Arztes/der praktischen Ärztin hervor.

Die Generalsekretärin berichtete von den organisatorischen Herausforderungen des ersten Jahres und konnte eine positive Mitgliederentwicklung vermelden,

die sich im Jahr 2017 verstärkt fortsetzt (siehe auch Artikel im PHC Nr 6/2017). Als wichtigstes strategisches Ziel erläuterte Drahomir Aujesky anschliessend das Nachwuchsförderungsprojekt, das im Jahr 2017 nun mit konkreten Massnahmen umgesetzt wird.

Auch finanziell blickt die SGAIM auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Insbesondere die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen übertrafen die vorsichtigen Erwartungen im Budget. Die Jahresrechnung der SGAIM, die einen Einnahmeüberschuss von gut 45'000 Franken verbuchen kann, wurde von der Generalversammlung ohne Diskussionen verabschiedet.

Im zweiten Teil der Generalversammlung präsentierte Luzia Gisler in einem interessanten Referat die Studie des Berner Instituts für Hausarztmedizin (BIHAM) zu den Zukunftsplänen junger Hausärztinnen und Hausärzten (vorgestellt in: *Schweizerische Ärztezeitung* 2017; 98(9): 284–286) und stellte sich den Fragen der Versammlungsteilnehmenden.

Entscheide Generalversammlung

- Kenntnisnahme Bericht Präsidium
- Verabschiedung der Jahresrechnung 2016
- Kenntnisnahme Revisionsbericht
- Decharge des Vorstands

Das Protokoll der Generalversammlung wird rasch möglichst im Mitgliederbereich auf www.sgaim.ch aufgeschaltet.

Bilder von der Generalversammlung und des Frühjahrskongresses sind ebenfalls auf der Website der SGAIM abrufbar.



Redaktionelle
Verantwortung:
Bernadette Häfliger, SGAIM

Korrespondenz:
Bruno Schmucki
SGAIM, Schweizerische
Gesellschaft für
Allgemeine Innere Medizin
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
[bruno.schmucki\[at\]sgaim.ch](mailto:bruno.schmucki[at]sgaim.ch)